

B e y l a g e
zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. May 1828.

Bekanntmachungen.

J. Ernsthal et Comp.

empfehlen ihr auf das Neueste assortirte Modewaarenlager,
als: Long- und Doppel-Shawls mit und ohne Gallerie
von 5 Thlr. bis 40 Thlr., dergleichen Tücher in großer
Auswahl von 2 Thlr. bis 30 Thlr., Zirkattune, weiße
Zeuge in allen Gattungen, Indienne, seidene Zeuge.
Für Herren empfehlen wir die schönsten russischen Som-
merzeuge in Manquin, Drell, Circassien, Doppel-Kas-
mir und Kaisertuche, ostindische seidene Taschentücher,
feine bunte und weiße Piquéwesten zu den billigsten Preisen.

Russische Kattune in den neuesten Farben bey

J. Ernsthal und Comp.

A. Hirschfeld, Leipziger Straße Nr. 397, em-
pfehlst einem geehrten Publikum sein aufs Neueste und
Geschmackvollste assortirte Modewaarenlager zu dem bil-
ligsten Preise.

Neusilberwaaren vom Geitnerschen Argentan em-
pfehlst
J. S. Madur.

W e i ß e r S e n f.

Ueber die medicinische Wirksamkeit des weißen Senfs,
im unveränderten Zustande angewendet, sind Gebrauchs-
Anweisungen zu haben bey *W. Fürstenberg.*
Große Ulrichstraße Nr. 76.

**Wollene Tisch-, Kommoden- und
Fortepiano-Teppiche**
in den neuesten türkischen Mustern, so wie auch eine ganz
wohlfeile Sorte

Sommer-Fußdecken
erhielt die Tuchhandlung von *Friedrich Arnold* an
der MarktKirche.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

9ten Junius 1828

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1827 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 28. April 1828.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hier selbst.

Hausverkauf. Das in der großen Ulrichsstraße Nr. 6 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum und Zubehör, in 10 Stuben, 12 Kammern, 5 Küchen, 2 Kellern und Bodenraum bestehend, wofür außer der Wirthswohnung 180 Thlr. Miethe auf das Jahr gezogen worden, soll auf den

16ten May früh 11 Uhr

in meiner Wohnung im Weinmannschen Hause auf der großen Steinstraße meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden und ihre Gebote alsdann abgeben können. Halle, den 28. April 1828.

Dr. Feiz.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Glaucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Eine geschickte Köchin kann zu Johannis einen guten Dienst finden; sie kann sich melden beyrn Hrn. Kaufmann Deißner in der Steinstraße.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 200 in den Neunhäusern allhier belegene, dem Posamentirer Herrn Carl August Ernst und dessen Schwester Christiane Rosine Ernst verehel. Schmalz, jetzt der Letztern Erben zugehörige, auf 1468 Thlr. 10 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Theilungshalber anderweit subhastirt, und

der 28ste May 1828

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts Assessor von Sieghardt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, sobald nicht etwa gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 29. Februar 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Broddeck.

Ich bin gesonnen, mein Haus sub Nr. 2136 auf der Strohhoßpize aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 1 Keller nebst gutem Bodenraum und ist sehr passend für Gerber, Färber, Fleischer und Branntweinbrenner, auch an einer sehr guten Lage. Kaufliebhaber können sich bey dem Eigenthümer selbst melden.

Das Haus Nr. 1209 auf dem Neumarkt in der Breitengasse, worin 2 Stuben mit Kammern nebst einem kleinen Garten, soll aus freyer Hand verkauft oder an eine stille Familie verpachtet werden. Auf Verlangen kann es auch gleich bezogen werden.

Rothes und weißes Birkenwasser erhielt in vorzüglicher Güte
August Pfannenbergs.
Große Ulrichstraße Nr. 5.

Auction. Die sämmtlichen Ladenutensilien und Geräthschaften aus der Materialhandlung des verstorbenen Kaufmann Herrn Siegert, worunter sich ein großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen, einige kleinere nebst großen kupfernen und noch kleinere mit messingnen Schaalen, mehrere ganze, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und andere kleinere eiserne Gewichte, zwey große eiserne Mörser, zinnerne Delständer und dergl. Gemäße, kupferne Del- und Syrupskannen, eine kupferne Abziehblase nebst Kühlfaß, eine große Tabakschneidelade nebst dazu gehörigen Messern, ein Tabakswiegemesser, Siebe, Gefäße, Regale, Ladentische und andere dazu gehörige Utensilien befinden, ingleichen: mehreres Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Federbetten und viele noch gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, worunter einige moderne Armstühle, Kleider-, Wäsch- und Eckchränke, Spiegel und Spiegelwandleuchter, Bettstellen, Waschgefäße und andere Meubles und Hausgeräthe, sollen

Montags den 12. May a. c.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in dem in Kleinschmieden belegenen Siegert'schen Hause Nr. 186 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 29. April 1828.

Der Auctions-Commissarius A. W. Köppler.

Eine Abziehblase 35 Quart haltend, mit Helm, Schlangenrohr und Kühlfaß, sämmtliches im besten Zustande, steht zu verkaufen bey
A. C. Stürz
am Moritzkirchhofe.

Sehr guter Landwein (reiner Traubenwein) das Berliner Quart 5 Egr. bey
A. C. Stürz.

Gut gehaltene Essig- Pfeffergurken von schönem Geschmack sind noch fortwährend bey mir zu haben.
A. C. Stürz.

Spiritus Vini, 80 Procent stark, das Quart zu 8 Egr. verkauft
W. Fürstenberg.
Große Ulrichstraße Nr. 76.

Die von dem Major v. N ä f e hinterlassenen 2 Kutschpferde, nebst Kutschgeschirr und ein alter Leiterwagen sollen auf den Sonnabend, den 3. May, Morgens 10 Uhr, in dem Hofe des Herrn Oekonomie H ä n e r t auf dem großen Berlin meistbietend verkauft werden.

Major v. Kabiell. Hofrath K e s e r s t e i n.

H o l z v e r k a u f.

Sonnabends als den 3. May früh 9 Uhr sollen in unserer Behausung eine Parthie eichne Bohlen und Säulholz meistbietend verkauft werden.

Korn und Feiz.

Große Ulrichsstraße Nr. 5.

In der Auction, Sonnabend den 3. May in dem Hofe des Herrn Oekonomie H ä n e r t auf dem großen Berlin, wird außer den im Kurier Nr. 34 angezeigten Gegenständen noch ein großer Frachtwagen und ein kleiner Leiterwagen nebst Ketten und Zubehör meistbietend verkauft.

Auction. Montag als den 5. May c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auctionslocale neue polirte Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Kleidersecretairs, Kommoden, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie Justus-Rauchtabake in Packeten, eine Harfenspieluhr und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 23. April 1828.

Der Auctionator **H o l l a n d.**

Geräucherten Lachs, stark und fett vom Fleisch, das Pfund 20 Sgr., bey ganzen und halben Lachsen billiger, empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Ein moderner Kinderwagen steht zu verkaufen bey dem Stellmacher **B o r t h f e l d**, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Logisveränderung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum und resp. Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von dem kleinen Schlamme in das Haus des Hrn. Uhde am alten Markt Nr. 700 verlegt habe. Der Eingang ist durchs Thorweg in der Ritterstraße dem Rosenbaume gegenüber. Ich bitte auch hier um fernern geneigten Zuspruch gegen billigste und reelle Bedienung. — Auch kann ein junger Mensch von guter Erziehung, vom Lande oder aus der Stadt, welcher Lust hat die Gütlerprofession zu erlernen, gegen billige Bedingungen sogleich in die Lehre treten.

Halle, den 22. April 1828.

Der Gütler K. Krlmann.

Meinen hochzuverehrenden Kunden und Freunden mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung aus der Brüderstraße in die große Steinstraße Nr. 85 bey dem Seilermeister Hrn. Schlüter verlegt habe.

Schuhmacher Pabst junior.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und nicht mehr in der Schmeerstraße, sondern jetzt in der großen Klausstraße Nr. 876 wohne, und fortwährend sowohl in Duzenden als im Einzelnen alle Gattungen Kämme bey mir zu haben sind.

August Kholmorgen, Kammachermeister.

Ich mache dem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine Arbeit wie vorher gut liefern und die Preise sehr billig halten werde, indem ich in der glatten Arbeit einen Mantel zu 20, 22½ bis 25 Egr., einen Oberrock, desgleichen ein Kleid für dieselben Preise, einen Spenser zu 7½, 8½ bis 10 Egr. verfertigen werde. Auch können sich Mädchen, die sehr schnell und regelmäßig das Nähen und Zuschneiden erlernen wollen, bey mir so bald als möglich melden. Meine Wohnung ist in der Schmeerstraße Nr. 488 eine Treppe hoch.

Florian Weisel,
Damenkleidermachermeister.

Anzeige. Von Regenbogen-Papier in sehr geschmackvollen Dessens, für Buchbinder und Papparbeiter besonders zu empfehlen, erhielt ich einen Transport, und verkaufe solches den Bogen zu $1\frac{1}{4}$ Egr., $2\frac{1}{2}$ Egr. und $3\frac{1}{2}$ Egr.

D. S. Gerlach.
Klausstraße Nr. 826.

Einspänniges Fuhrwerk ist täglich sowohl zu Reisen als Spazierfahrten billig zu vermietthen im Hause des Stärkefabrikanten Zwanziger auf dem Strohhofe Nr. 2112.

Es ist jede Woche Montag und Donnerstag Gelegenheit nach Berlin zu fahren beyhm Lohnfuhrmann Kyris auf der Leipziger Straße Nr. 321.

Es geht den 4. May eine leere verdeckte Chaise von hier nach Potsdam, wer Lust hat mitzufahren kann sich bey dem Lohnfuhrmann Worbs hinter dem Rathhause Nr. 236 melden.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Wagenverkauf.

Ein einspänniger Korbwagen und ein einspänniger Leiterwagen ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf dem Strohhofe Nr. 2079.

Eine neumelkende Ziege mit 2 Lämmern steht zu verkaufen in der großen Brauhausgasse Nr. 360.

Ein Bursche von guter Erziehung kann unter billigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bey C. Düxwert, Klempnermeister. Schmeerstraße Nr. 477.

Sonnabend den 3. May sind warme Speisen zu haben bey
Weise im Apollgarten.

Sonnabend den 3. May giebt es zum Abendessen junge Tauben, Schinken mit Spargel. W. Koch.

Freitag den 2. und Freitag den 9. May werden sich die bekannten Prager Musici in der Weintraube in der Siebichensteinschen Allee mit einem Instrumental-Concert hören lassen.

Johann Bischoff, Musikdirector.

Auf kommenden Sonntag, als den 4. May, ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich meine Freunde und guten Gönner ganz ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Daß bey mir auf den Sonntag ein Waffeltuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll, auch von nun an einen Sonntag um den andern Musik und Tanz seyn wird, zeige ich Freunden und Gönnern mit der Bitte um geneigten Zuspruch an.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 4. May ist bey mir Musik und Tanz vergnügen.

W. Koch.

Sonntag und Montag, als den 4. und 5. May, ist zu haben: Speckkuchen, Wunderkuchen, Gartenmusik und Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Daß künftigen Montag die gewöhnlichen Gartenconcerte auf der Weintraube ihren Anfang nehmen werden, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

Zeise, zur Weintraube.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß auf kommenden Montag die Gartenconcerte in Diemitz ihren Anfang nehmen und alle Montage fortgesetzt werden, wozu ich ergebenst einlade und um gütigen Zuspruch bitte.

Gastwirth Weber.

Wittwoch den 7. May werden sich die bekannten Prager Musici im Funke'schen Garten vor dem Steintore hören lassen.

Joh. Bischoff, Director.